

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

Der Nachlass Hugo Kemkes. Von Erika Burhop und Helmut Hahn

# Der Nachlass Hugo Kemkes

von Erika Burhop und Helmut Hahn

## Vorbemerkungen zum Nachlass Hugo Kemkes

Nachlassgeber ist das OGF-Mitglied Hugo Kemkes (\*1932 in Holland, † 2009 Recke bei Osnabrück), Großhandelskaufmann, verh., 2 Töchter, ab 1956 Berufssoldat bei der Bundeswehr, seit 1989 Oberstleutnant a.D.

Seine familiären Wurzeln liegen in der Gemeinde Emstek. Einige Zweige seiner Vorfahrenschaft kommen aus anderen Kirchspielen Südoldenburgs. Hier hat er u.a. über die Familien Giese und Schade geforscht, deren Wurzeln in die Regionen Minden, Ravensberg, Osnabrück und Westfalen reichen.

### Seine Veröffentlichungen:

- Wie alt sind die ältesten Lehnbücher der Bischöfe von Münster? (JbOM 1991)
- Ein Viertel feiert Geburtstag (Osnabrück 1995)
- Das Erbbegräbnis der Budde zu Hange in der alten Pfarrkirche Freren (JbEmsl. HB 1996)
- Das Kirchspiel Emstek (Cloppenburg 1998)
- Die Lehnregister der Bischöfe von Münster bis 1379 (Münster 1995); bearb. von Hugo Kemkes u.a.
- Die Register der Willkommsschatzung von 1498 und 1499 im Fürstbistum Münster bearb. von Joachim Hartig; Teil 2: Index von Hugo Kemkes
- Die Lehnregister der Bischöfe von Münster 1379-1450 (Aschendorff 2007)
- Die Lehnregister der Bischöfe von Minden bis 1324 (Aschendorff 2010)
- Die Lehnregister der Bischöfe von Minden bis 1324; bearb. von Hugo Kemkes und Manfred Wolf, Münster: Aschendorff, 2010
- ferner ungedruckte Arbeiten, z. T. als Manuskript sowie noch nicht abgeschlossene Arbeiten, letztere u.a. zu: Schade zu Ihorst, Schade in Cappeln, Giese-Geschlechter, Emsteker Pfarrer, Adel und Adelssitze im Oldenburger Münsterland, ritterbürtige Geschlechter Westfalens
- Übertragung und Erläuterung von Quellentexten, u.a. Kommunikanten Emstek 1652, Seelen Emstek 1689, 1703 und 1749, Emsteker Steuerregister des 15.-18. Jh.

Der Nachlass enthält neben einer umfangreichen Bibliothek, die seitens der OGF z.Z. ebenfalls erfasst wird, fast 100 überwiegend gut gefüllte Aktenordner, die



u. a. die Entstehung seiner oben genannten Arbeiten widerspiegeln. Hier finden sich Vorarbeiten und frühere Versionen, die oft auch als solche gekennzeichnet sind. Soweit die Arbeiten veröffentlicht sind, sollte man diese – neben den Materialien in den Aktenordnern – für die eigenen Forschungen heranziehen.

Der Datenbestand des Nachlasses wurde unverändert so belassen, wie er uns im Oktober 2010 übergeben wurde. Lediglich der Bestand „Mission Visbek“ wurde von ursprünglich 5 auf 4 Ordner zusammengelegt.

Ein großer Teil der Aktenordner enthält Kopien des originalen Schriftguts (im Ordner jeweils zuunterst); es folgen meist handschriftliche Ausarbeitungen, Strichlisten und Aufstellungen sowie abschließend (im Ordner also vorne) die fertige Arbeit zum jeweiligen Thema, oft als Computerausdruck, selten auch mit CD-ROM oder Diskette. Die ursprüngliche Ordnerbeschriftung lässt erkennen, dass die Ordner i.d.R. thematisch unter einem Familien- oder Ortsnamen angelegt wurden. Diese wurden in die nachfolgende Ordnerliste übernommen und um weitere Angaben zum jeweiligen Inhalt ergänzt.

In der rechten Spalte wurden nach Möglichkeit zusätzliche Suchbegriffe aufgenommen, allerdings nicht immer nach Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) getrennt. Die aufgelisteten Suchbegriffe verstehen sich stets als Auswahl. Sollten wichtige fehlen, müssten diese nachgetragen werden. In einigen Fällen wurden weiterführende Internet-Links hinzugefügt.

Weitere Ordner enthalten Kopien von kompletten Werken, die offenbar schwer zugänglich und/oder für die Vorarbeiten von Bedeutung waren. Bei Aufsätzen u.ä., die z.T. nur auszugsweise kopiert wurden, ließen sich Autor und/oder Titel nicht immer feststellen.

## Hinweis:

Es gibt eine Liste der verfügbaren Schatz- und Seelenregister mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort im Kemkes-Ordner Nr. 34

Die Liste sollte

1. für sich verfügbar sein (als pdf-Dokument) und
2. in den entsprechenden Ordnern als Verzeichnis eingelegt werden  
(Bakum 1, Bakum 2, Cappeln, usw.)

Lfd. Nr. des Ordners	Angaben lt. ursprüngl. Ordnerbeschriftung Angaben zum Inhalt	Weitere Suchbegriffe (soweit möglich) Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) (soweit getrennt aufgeführt)
1	Minden (Notizen) Karteikarten, ähnl. Notizen bereits bearbeitet Familien A – Z handschriftl. DIN A 5	Minden
2	Giese Große Giese Giese auf der Lage Materialien Kopien versch. Register Emstek, Vechta (Kopf-, Viehschatz-, ...)	Giese Große Giese Giese auf der Lage
3	Kleinere Arbeiten und Vorarbeiten Teil 1 mit Inhaltsverzeichnis Mit: Sonderdruck Jahrbuch Oldenb. Münsterland 1991, S. 44-70: H. Kemkes, Wie alt sind die ältesten Lehnbücher der Bischöfe von Münster?	FN: Hesselinfeld, Schleppegrel (Schlepegrell), von Dey, Kemkes, von Schloen, Budde, Budde zu Hange, Elmendorf, ON: Vesenbühren, Lohne, Bakum, Vestrup, Emstek, Bakum (Gut), Freren (Kirche), Osnabrück (Straßenfest 1995)
4	Kleinere Arbeiten und Vorarbeiten Teil 2 mit Inhaltsverzeichnis Überwiegend Emstek (Kirche) Neuhaus, Lübbermann,	Kirche St. Margareten Emstek: Gründung, Bilder, Chronik, Geistliche (u.a. Meistermann, Borchelt), Adel, Vögte, Küster, Lehrer, Provisoren
5	Histor. Karten mit Inhaltsverzeichnis – Oldenburger Münsterland + – Beschreibungen – 40 Flurkarten (StA. OL Best. 298 Vb 16 Nr. 3B) – Flur- und Ortsbezeichnungen im Ksp Emstek 1810 Karten als OVH-Folien – Original-Handrisse Ksp Emstek	Oldenburger Münsterland Emstek, Cappeln  u.a. Auflistung der Kirchspiele mit Angabe der Bauerschaften und Hofbesitzer sowie Ortsbezeichnungen  mit Übersicht (Liste)

Lfd. Nr. des Ordners	Angaben lt. ursprüngl. Ordnerbeschriftung Angaben zum Inhalt	Weitere Suchbegriffe (soweit möglich) Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) (soweit getrennt aufgeführt)
6	Adel Vechta / Cloppenburg Adelsitze etc. mit Inhaltsverzeichnis Herrensitze in den Ämtern Cloppenburg und Vechta und ihre Besitzerfamilien (mit Inhaltsverzeichnis)	Burgen: Cloppenburg, Schnappenburg, Vechta, Calvelage, Dersburg, Alte Burg Dinklage, Lohburg, Lutten Güter und Burgmannssitze: Altenoythe, Arkenstede (Essen), Calhorn (Essen), Diekhaus (Emstek), Duderstadt (Löningen), Lage (Essen), Lankum (Krapendorf), Lethe (Emstek), Schwede (Cappeln), Stedingsmühlen (Molbergen), Vehr (Essen), Wesenbühren (Emstek), Glodenburg, Burg ohne Namen, Schagenburg, Düsings Wohnung, Dorgelo, Drebber, Wale, Molan, Varendorf, Bremen, Elmendorfburg, Steinfeld, Amboten, Lohausen, Düker, Schalver, Jütten, Schagen (später Tecklenburg), Kohbrinck, Elmendorf, Schlepegrell (Schlepppegrel), Dinklage, Valkenrott, Bakum, Bomhof (Langförden), Bretberg (Lohne, Bullenmühlen (Visbek), Daren (Bakum), Diek (Dinklage), Dinklage-Dietrichsburg, Dinklage-Herbordsburg, Dinklage-Hogoburg, Dinklage-Holteburg, Füchtel (Oythe), Harme (Bakum), Hopen (Lohne), Ihorst (Damme), Lohe (Bakum), Norberding (Bakum), Quelenburg (Lohne), Strohe (Langförden), Südholz-Quernheim (Bakum), Südholz-Rhaden (Bakum), Südholz-Tribbe (Bakum), Wardel (Langförden), Welpe (Vechta)
7	Wappen Wappenfolgen	Grabplatten Ahnentafeln, -folgen
8	Adelssitze in Westfalen  Bergmannen-Besitzungen Westfalen (auch Ostfriesland, Emsland) Ritterschaftliche Güter in der Provinz Westfalen 1830-1886	
9	Lehen Corvey  Güter und Lehen des Klosters um 1350 im Oldenburger Münsterland; Einkünfte nach Höfen vor 1100 im Osnabrücker Nordland	Nach: Bockhorst, Gesch. des Niederst. Münster bis 144, S. 229-235
10	Lehnbuch Minden Stand Juli 2008	

Lfd. Nr. des Ordners	Angaben lt. ursprüngl. Ordnerbeschriftung Angaben zum Inhalt	Weitere Suchbegriffe (soweit möglich) Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) (soweit getrennt aufgeführt)
11	LBMi (Lehnbuch Minden) Gottfried von WALDECK 5.4.1304 – 14.5.1324	
12	Lehen Lehensregister (ab 13. Jh.) 11 – Oldenburg 12 – Iburg 13 – Bentheim 14 – Steinfurt 15 – Münster / Arensburg	Kopien
13	Cappeln  Heiraten, Sterberegister ab 1660 Kirchspiel (Pfarre) Cappeln Gemeinde Cappeln	Kopien und Abschriften Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes-Ordern) in Nr. 34
14	Vestrup u.a. Heiratsregister, Sterberegister, Personenschatzregister, Seelenregister ab ca. 1670 u.a. zu Damme, Dinklage, Lohne, Vestrup Pfarre und Gemeinde Vestrup	Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes-Ordern) in Nr. 34
15	Bakum 1 Personenschatzregister (div.) ab ca. 1660 Bakum und Vestrup	Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes-Ordern) in Nr. 34
16	Bakum 2 Seelenregister Bakum ab 1749 Kommunikanten 1651-52, Seelenverzeichnis vor 1693, 1703, 1749 Abschrift des ältesten Kirchenbuchs 1668-84; Taufen, Heiraten, Sterbefälle 1694 – 1750	Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes-Ordern) in Nr. 34
17	Langförden Personenschatzregister u.a. ab 1653 Chronik zu: Gemeinde, Pfarre	Kopien und Abschriften Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes-Ordern) in Nr. 34
18	Visbek 1 Kirchenbucheintragungen, div. Register ab ca. 1651; Chronik zu: Gemeinde, Pfarre	Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes-Ordern) in Nr. 34
19	Visbek 2 Kirchenbucheintragungen, div. Register ab ca. 1651; Chronik zu: Gemeinde, Pfarre; Aufzeichnung der Gräber, Catalogus Confirmatorum	Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes-Ordern) in Nr. 34

Lfd. Nr. des Ordners	Angaben lt. ursprüngl. Ordnerbeschriftung Angaben zum Inhalt	Weitere Suchbegriffe (soweit möglich) Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) (soweit getrennt aufgeführt)
20	Kirchspiel Emstek Kommunikantenregister 1652 Seelenregister 1689 Firmlinge 1694	Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes-Ordern) in Nr. 34
21	Kirchspiel Emstek Seelenregister 1703	Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes-Ordern) in Nr. 34
22	Kirchspiel Emstek Seelenregister 1749 Schriftverkehr m. Gerold Diers	Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes-Ordern) in Nr. 34
23	St. Margaretha (Pfarrkirche in Emstek) Emsteks mittelalterl. Kirche im 17. Jh. – Versuch einer Rekonstruktion im Pfarrarchiv	Kopien und Abschriften
24	Kirchspiel Emstek Urkunden Kopien und Abschriften	Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes-Ordern) in Nr. 34
25	Mission Visbek im 8. Jh. Die Christianisierung des Oldenburger Münsterlandes Literaturliste des Kemkes-Buchbestandes Literaturliste zu Castus und zur sog. Visbeker Mission Urkunden, Quellenverzeichnis Urkunden aus: – Urkunden zur Geschichte des Niederrheins – Westf. Urkundenbuch – Osnabrücker UB – Dirk Peter Blok, Een diplomatisch onderzoek ..., Assen 1960	Abt Gerbert bzw. Castus Lüdinghausen Visbek Wildeshausen Corvey
26	Mission Visbek im 8. Jh. Die Christianisierung des Oldenburger Münsterlandes Literatur, Anhang: Vortrag	Sonderdruck: Fränkische Eroberung und westfälische Identität (Autor: Peter Johaneck) Literaturliste zu: Castus und Visbeker Mission

Lfd. Nr. des Ordners	Angaben lt. ursprüngl. Ordnerbeschriftung Angaben zum Inhalt	Weitere Suchbegriffe (soweit möglich) Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) (soweit getrennt aufgeführt)
		<p>Ausdruck aus <a href="http://www.offizialatsbezirk-oldenburg.de">www.offizialatsbezirk-oldenburg.de</a>: Die Wurzeln der Kirche im Oldenburger Land</p> <p>Heimatverein Samtgemeinde Barnstorf: Vortrag von Prof. Dr. Hucker: Die Frühgeschichte Barnstorfs</p> <p>Literaturzitate aus Hans H. Kaminsky: Studien zur Reichsabtei Corvey in der Salierzeit, Köln 1972</p> <p>Auszug aus: Klaus Naß zu Fulda und Brunshausen</p> <p>Auszug aus: Karl Hauck, Paderborn, das Zentrum von Karls Sachsen-Mission 777</p> <p>Aufsatz von Wolfgang Seegrün: Die Anfänge des Bistums Osnabrück im Lichte neuerer Forschungen</p> <p>Aufsatz von Wolfgang Seegrün: Die Urkunde von 819. Eine Auswertung nach Übersetzung durch Otto Nagel.</p> <p>Aufsatz von Engelbert Hasenkamp: Zur Festlegung der Grenzen des ehemaligen Kirchspiels Lutten</p> <p>Aufsatz von Klaus Gruna: Zur Geschichte der „Missionszelle“ Visbek, Arkeburg, Padberg</p> <p>Auszug aus Niemann: Kloppenburg (1873): Gründung der Pfarren in der alten Grafschaft Kloppenburg (= Cloppenburg).</p> <p>Emstek</p> <p>Kirchen der Gebietsabtei Visbek 819</p> <p>Auszug aus: Sello, Oldenburg S. 78-86 (Lerigau, Dersigau, Hasegau)</p> <p>Aufsatz von Wilhelm Hanisch: Visbek, Quellenanalysen zu den Anfängen des Christentums im Oldenburger Münsterland.</p> <p>Drantum (Gräberfeld), Emstek (Kirche)</p> <p>Drantum – Visbek – Emstek (Artikel für Jb. Oldenburger Münsterland)</p> <p>Vortrag von Kemkes (1999) zum Buch: Das Kirchspiel Emstek (Cloppenburg 1998); Thema des Vortrags: Zwischen Hexenberg und Desum, darin: Daten zu seiner Biographie und seinen Veröffentlichungen (ferner: Karten, z.T. als Folien)</p>

Lfd. Nr. des Ordners	Angaben lt. ursprüngl. Ordnerbeschriftung Angaben zum Inhalt	Weitere Suchbegriffe (soweit möglich) Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) (soweit getrennt aufgeführt)
27	Mission Visbek im 8. Jh. Die Christianisierung des Oldenburger Münsterlandes  Skizzen, Karten (Dateien)	Liste mit Angabe von 12 Dateien (Corel Draw – Format) auf den zwei beigefügten Disketten (3,5“)  Ausdrucke der Dateien liegen im Ordner u.a. mittelalterl. (sächsische) Gau-Karten (z.B. Lerigau) des Oldenburger Münsterland Zahlreiche Karten (auf Papier und z.T. auf Folie) zum Bistum Osnabrück ferner: aus dem Handbuch Bistum Osnabrück mit Seitenangaben: Karten zu den Dekanaten und den zugehörigen Kirchen
28	Mission Visbek im 8. Jh. Die Christianisierung des Oldenburger Münsterlandes Texte, Entwürfe (Dateien) Anhänge: Argumente Anhang: Tabellen	Visbeker Abt Gerbert („Custus“) Gau, Orte und Kirchen Kirchspiele, u.a.: Emstek, Großenkneten, Westerstede, Altenoythe, Bippen, Niederstift Niedergrafschaft Bentheim Vechta Cloppenburg
29	Anton Fahne Kopien von: Die Herren und Freiherren v. Hövel nebst Genealogie der Familien, aus denen sie ihre Frauen genommen, (Geschichte von hundert rheinischen, westphälischen, niederländischen und anderen hervorragenden Geschlechtern), 3 Bände in 4 Abteilungen, 1856–1860.	Siehe: <a href="http://wiki-de.genealogy.net/Die_Herren_und_Freiherren_v._H%C3%B6vel">http://wiki-de.genealogy.net/Die_Herren_und_Freiherren_v._H%C3%B6vel</a>
30	Max von Spießen (Hrsg.) Kopien von: <i>Wappenbuch des Westfälischen Adels, Zeichnungen von Adolf Matthias Hildebrandt, 2 Bände (Textband + Bildband), 1901/1903.</i>	Enthalten in <a href="http://wiki-de.genealogy.net/DigiBib">http://wiki-de.genealogy.net/DigiBib</a>
31	Schade (1) mit 3,5“ Disk  Adelige und edelblütige Ahnen der ritterbürtigen Schade im Emsland  mit Register	Vorfahren v. Johann Heinrich Schade (gest. 1635) FN: Budde, Stael, Morrien, Dinklage von, Oer von, Schetlage von, Valke ON: Ihorst, Hange, Buddenberg, Bakum, Sutthausen, Horstmar, Ottenstein. Holte-Ahnen, Isenberg-Ahnen, Hoenrode-Ahnen

Lfd. Nr. des Ordners	Angaben lt. ursprüngl. Ordnerbeschriftung Angaben zum Inhalt	Weitere Suchbegriffe (soweit möglich) Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) (soweit getrennt aufgeführt)
32	Schade (2) Die ritterbürtigen Schade im Niederstift Münster 1399 – 1756 mit CD „Schade“ v. 2005; Inhalt liegt auf OGF-Rechner	Ausdruck mit Inhaltsverzeichnis und Urkunden-Anhang: Die ritterbürtigen Schade im Niederstift Münster 1399 – 1756 (MS-Script, ca. 140 S.) ON: Meppen, Emsland, Vechta, Wildeshausen, Ihorst, Huntlosen, Mep- penburg, Bruchhausen, Nutzhorn
33	Schade Nachkommen Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes-Ordern) Ahnen- und Nachkommenlisten Stammbaum und -tafel Schade	ON: Lutten, Goldenstedt, Bokel, Cloppenburg, Steinfeld, u.a. FN: Hoynges, Henrichs(en), Siemermann, Gieseke, Schwerbrock, Heuermann, Jürgens, Müntzebrock, Puntsack, Wilberding
34	Asbeck Regesten von Asbeck, Stammtafel	Kurzregesten 1154-1583, Asbeck als ON und FN
35	De Bar Stammtafeln de Bar Genealogie de Bar im Fürstentum Osnabrück bis ca. 1600 in 3 Bd., 1970 (Prof. Dr. Holthusen, Autor)	Stammreihen / -linien: Harenau, Nederlo, Stockum, Wahlburg, Baurenau, Varenholz, Buddemühlen, Rothenburg, Borg- wedde, zu Diessen, Arenshorst (s. a. Nr. 37)
36	De Bar Burg Barenaue Verwandtschaftstafeln Artikel zu Burg Barenaue (m. Abb.)	Name: de Bar Verwandtschaftstafeln: v. Gesmold, de Bar, von Horne, von Cappeln, u.a. Stammbaum (Linien wie in Nr. 36)
37	StT de Bar Stammtafeln und Nachrichten aus dem Geschlechte de Bar, de Bare, de Barn, de Baer, von Baar, jetzt von Bar im Fürsten- tum Osnabrück, mit Urkunden (ab S. 88), Osnabrück 1840	
38	De Bever Zur Genealogie und Besitzgeschichte des Burgmannengeschlechtes de Bever zu Nien- borg und auf Haus Langen bei Bentheim; Stammtafel de Bever	
39	Beveren Stammtafeln Regesten 1139 – 1662	ON: Bentheim, Ostbevern, Havixbeck
40	Bockraden, Regesten von Bockraden 1248 – 1797, Stammtafeln	ON: Bockraden, Quakenbrück

Lfd. Nr. des Ordners	Angaben lt. ursprüngl. Ordnerbeschriftung Angaben zum Inhalt	Weitere Suchbegriffe (soweit möglich) Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) (soweit getrennt aufgeführt)
41	Borsch Bürgerliche in Osnabrück Bürgerliche von der Borch in Osnabrück (16. + 17. Jh.) und ihre Herkunft, mit Regesten (Prof. Dr. Holthusen, Autor)	ON: Osnabrück FN: (tor, von der) Borch, Gehle, von Leye, Delbrügge, Brockmann, Molanus, Lengerke
42	Brawe Die Brawe in Oldenburg und Quakenbrück und ihre bürgerlichen Nachkommen (Prof. Dr. Holthusen, Autor) mit Urkunden	ostfriesische und Sulzbacher Linie
43	Buck Genealogie Buck (Prof. Dr. Holthusen, Autor) mit Regesten, Urkunden, Stammtafeln	Von Carsem, von Palsterkamp, von Remsede ON: Osnabrück, Ravensberg
44	Budde Auszüge aus Urkundenregesten, Stammtafeln	Ursprung der Budde, Budde zu Drantum, Budde zu Herslage, Budde zu Hange, Budde zu Buddenburg (Vechta) Erben der Budde zu Hange
45	Cappel (von Cappeln) Genealogie des Tecklenburgischen Geschlechts von Cappel und des Ravensbergischen Geschlechts Cappel (Prof. Dr. Holthusen, Autor) mit Regesten, Lehnsprotokollen. Anhang: Grabmäler, Epitaphien, Ahnentafeln, Leichenpredigten	De Cappele, Wallenbrück-Warmenau, Wellingholzhausen, Werther, Rheda-Neuhaus, v. Gesmold, de Bar, Königsbrück, Lenzing- hausen, Lelebur-Cappel, Holzhausen
46	Cappeln Stammtafeln, Aufzeichnungen Lt. Vermerk existiert zu diesem Ordner eine Datei namens „Cappeln Gen2“	Vincke, Korff, Cappel, Cappeln, Lüning, Broke, Horne, Ledebur  Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes- Ordern) in Nr. 34
47	(von) Dinklage  Stammtafeln ab 1231 (Dinklage von Dinklage)	Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes- Ordern) in Nr. 34

Lfd. Nr. des Ordners	Angaben lt. ursprüngl. Ordnerbeschriftung Angaben zum Inhalt	Weitere Suchbegriffe (soweit möglich) Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) (soweit getrennt aufgeführt)
48	(von) Dinklage Genealogie von Dinklage bis 1600 (Teil I, II und III, u.a. mit Stammtafeln) (Prof. Dr. Holthusen 1968, Autor) und Geschichte der Herren von Dincklage, Kopie einer Druckschrift von Sudendorf (Autor) 1842/44 Münstersche Lehnprotokolle Reichskammergerichtsprozesse, Schriften: Freiherren v. Dinklage (1966) Burgkapelle von Dinklage (1994)	Hinweis: Verfügbare Schatz- und Seelenregister (Liste mit Angaben zu Kirchspiel, Jahr, Art und Fundort in den Kemkes-Ordern) in Nr. 34
49	Dorgelo Dorgelo im Niederstift Münster Übersetzung eines niederländischen Textes in Englisch: The Genealogical History of the Family Dorgelo. Geschichte der Familie Dorgelo (v. Gustav Nutzhorn, OGF 1969) Stammtafeln	
50	Droste (Erb) Stammtafeln ab 1169, verschiedene Zweige	
51	Dumstorf Versuch einer Genealogie des Geschlechts von Dumstorf in Osnabrück (Holthusen 1964) Tafeln, Text, Register, Urkunden	
52	Elmendorf Stammtafeln	eh. Oldenburgische Ministeriale Paderborn, Vechta
53	Giese auf der Lage und Große Giese in Emstek Beiträge zur Geschichte der Höfe, der Besitzerfamilien und deren Verzweigungen	
54	Nachkommen der Geschwister Giese in Bühren Dorf, Elternhaus und Schicksale – In Bildern mit Texten dargestellt	
55	(von) Gröpelingen Der Bremen-Oldenburger Ast des Ge- schlechts von Gröpelingen (OFG 1976) u.a.: Stammtafeln	Bremen Oldenburg
56	(von) Grothaus u.a.: Stammtafeln, Sonderdruck	Grothus
57	Hake und Nachkommen (Holthusen 1966) Texte, Regesten, Stammtafeln, Grabmäler, Hackesche Siegel	Rheine, Lengerich, Scheventorf, Kilver, Böckel, Devensburg, Wulfsberg, Patzlar, Varendorf, Lüdinghausen

Lfd. Nr. des Ordners	Angaben lt. ursprüngl. Ordnerbeschriftung Angaben zum Inhalt	Weitere Suchbegriffe (soweit möglich) Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) (soweit getrennt aufgeführt)
58	Hake Auflistung von Urkunden mit Quellenangaben und Vermerk des Inhalt ritterbürtige Hake (Tafeln)	
59	Hörde Stammtafeln der Hörde von Störmede mit Nebenlinien	Zu Boke, Beuke
60	Horne Genealogie des Tecklenburgischen und Osnabrückischen Geschlechtes von Horne (Holthusen 1967) u.a. Stammtafeln, Grabmale	
61	Kobrinck Ausführungen zur Familie, Regesten der von Kobrinck, Stammtafeln	Niederstift Münster
62	Knhem, Kneheim Stammtafeln ab 1225, verschiedene Linien	Schulenburg, Varendorpe, Sögel, Voß, Dinklage
63	Korff Sonderdruck: Freiherren v. Korff  Bemerkungen zur Genealogie Korff (Holthusen 1969) Die Korffschen Ehefrauen bis Mitte 15. Jh., Stammtafeln, Quellen mit Angaben zum Inhalt	Bentheim, Emsland, Tecklenburg, Harkotten, Beversen
64	Langen, (von) (Holthusen 1971) Stammtafeln, Ältere Genealogie der von Langen (mit den Rauten) in Westfalen und Holland (234 S.) mit Unterlagen (Regesten usw.)	Ab ca. 12 Jh. Langen von Langen
65	Langen (R) Stammtafeln der Rauten -.Langen (Ministeriale, Ritter, Knappen, ...)	Ab 13. Jh. Bentheim, Bramsche, Hanikena, Holthusen, Horstmar, Kreyenribbe, Langen, Lingen, Nienborg, Overijssel, Tecklenburg, Steinfurt
66	Langen (S) Stammtafeln, Wappen, Text: Die von Langen mit der Schafschere Fotos von Oberlangen (Dorf in Emsland)	Ab 13. Jh.
67	v. Merveldt Sonderdruck: Grafen v. Merveldt, Stamm- tafeln, Freiherren und Grafen von Bocholtz Das Geschlecht der Grafen von Merveldt zu Merfeld (Kopien aus Westf. Adelsblatt, 1931, Nr. 1-3)	Ab 1169: Heinrich (Münsterischer Ministeriale) Regesten und Ahnentafel zu Fam. Merfeld Hermann v. Merfeld (gest. 1688) ☉ Cornelia Droste (gest. 1645) Stammtafeln der Linien Bernhard, Adolf

Lfd. Nr. des Ordners	Angaben lt. ursprüngl. Ordnerbeschriftung Angaben zum Inhalt	Weitere Suchbegriffe (soweit möglich) Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) (soweit getrennt aufgeführt)
68	Middachten Stammtafeln, Van Resandt: Genealogie van Middachten 1190-1901, erstellt 1913 (Text in holländisch, Kopien)	
69	Morrien Stammtafel zu: Morrien, Mor(r)ian, Murrian u.ä.)	Artikel aus Wikipedia (Stichwort: Morrien, siehe dort) Lüdinghausen, Nordkirchen, von Bevern, von Borghorst, Holthusen, Münster, Osnabrück, Urkundenregesten und Literaturzitate
70	Mönnich Schrift von Holthusen (1964): Die emsländische Adelsfamilie Mönnich und ihre nicht adeligen Nachkommen im Hochstift Osnabrück mit Stammtafeln und Urkunden (ab 1323)	
71	Münster Übersicht der Lehen der von Münster Regesten von Münster Stammtafeln ab 13. Jh.	Zeitungsbericht und Bild zur Grabplatte von Agnes von Assewin (gest. 1644), Brockhof in Münster, Die Adelsfamilien von Münster ab 1205, Botzlar, Herford, Aschebrot, Dahl, Camperbeck, Loburg, Ottmarsbocholt, zu Bruch Grafschaft Mark
72	Nagel, von Nagel, Westfalen, ab 1243) Stammtafeln, Quellen, Urkunden und Belehnungen (aus WUB, Osnabrücker UB, u.a.), Kopien aus Veröffentlichungen v., Anton Fahne	Ravensberg, Stael, Schade, Keppel, Lüninck, v. Langen, Wendt, Droste
73	Oer ab 1189 Stammtafeln, Quellen, Urkunden, Regesten Kopien aus Fahne, Hövel, S. 126 ff. zu Oer	Die von Oer, zu Oer, Körne, Horneburg, Rauschenburg; Die von Oer zu Stromberg, Nottbeck, Hovestadt; zu Kakesbeck, Königsbrück, Bruche; Mütterstämme von Oer
74	Schagen, von Schagen, ab 1186 Stammtafeln, Regesten; Die Burg zu Schagen (Text)	
75	Snetlage ab (1166) Stammtafeln, Regesten	Text zu: Haus Lonne (Osnabrück), Sitz der Fam. Snetlage
76	Stael Anton Fahne: Geschichte der Herren Stael von Holstein, 1869, 1871 (Kopien)	
77	Stael ab 1342 Stammtafeln, Urkundenregesten	Linie Lohburg-Sutthausen (westf. Linie der Stael) Münster, Warendorf; v. Langen

Lfd. Nr. des Ordners	Angaben lt. ursprüngl. Ordnerbeschriftung Angaben zum Inhalt	Weitere Suchbegriffe (soweit möglich) Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) (soweit getrennt aufgeführt)
78	Stammtafel der Bischöfe von Münster Nach W. Kohl (GS 37.3)	
79	Sutholte ab 1257 Stammtafeln, Regesten Das mittelalterl. Kirchspiel Bakum (Kopien)	Das adelige Gut Sutholte, Südholz, Rhaden, Tribbe
80	Swartewolt ab 1233 Stammtafeln, Urkunden, Regesten	Osnabrück, Quakenbrück, Haselünne
81	Varendorf ab 1160 Stammtafel	Warendorp, Osnabrück
82	Valcke, Valke ab 1221 Daten zur Geschichte des Falkenhofes in Rheine Stammtafel Valcke, Regesten	
83	Vos ab 1222 Die Familie von Voss auf Gut Diek (Langwege bei Dinklage), Regesten	
84	Voss Stammtafeln, Bemerkungen zur Genealogie der Voß im Niederstift Münster und im Osnabrückischen (Holthusen 1965), Urkunden, nichtadelige Nachkommen	Minden, Quakenbrück, zu Böckel, Mundelnburg, Unna, Oeynhausen, Münte
85	Verschiedene – Familien – Orte – Karten zu Oldenburger Münsterland / Osnabrücker Land	
86	Westerholt ab 1168 Broschüre: Von Westerholt, ein Adelsge- schlecht der Vestischen Ritterschaft, Genealogische Aufstellung der ersten zwanzig Generationen (von Herjo Frin) Stammtafel	Westerholz, Abtei Werden, Recklinghausen
87	Lüdinghausen ab 1174, Stammtafeln, Urkunden, Regesten, Wappen, Text	Wulf von Lüdinghausen, Wulf gen. Lüdinghausen
88	Max v. Spießen Genealogische Sammlung Register A zu Bände 1-39	Das Register enthält Ortsnamen (A – Z) mit Angabe von Band (1 – 39) und Seite. Vgl.: <a href="http://www.archive.nrw.de/LandesarchivNRW/abteilungWestfalen/BilderKartenLogosDateien/SpiessenFolienInternet.pdf">http://www.archive.nrw.de/LandesarchivNRW/abteilungWestfalen/BilderKartenLogosDateien/SpiessenFolienInternet.pdf</a>
89	Lehnbuch Minden Text	Korrektunterlagen zu: Kemkes / Wolf: Das älteste Lehnregister (Salbuch) der Bischöfe von Minden bis 1324 (vgl. letztes Register im Ordner)

Lfd. Nr. des Ordners	Angaben lt. ursprüngl. Ordnerbeschriftung Angaben zum Inhalt	Weitere Suchbegriffe (soweit möglich) Familiennamen (FN) und Ortsnamen (ON) (soweit getrennt aufgeführt)
90	Lehnbuch Minden (Leseexemplar) Stand: Juli 2009	Mit Verzeichnis der Abkürzungen und Namenindex
91	Lehen (gemeint: Lehnbuch) Minden Stand Febr. 2008	Älterer Ausdruck von Lehnbuch Minden (vgl. Ordner Nr. 91) mit zahlreichen Handzetteln, handschriftlichen Bemerkungen und Streichungen
92	Lehen (gemeint: Lehnbuch) Minden	Frühe Version Arbeitsstand von 2007
93	Lehen Münster Originale Bd. 1	Es handelt sich bei diesem Ordner um Vorarbeiten (hier: Kopien der Original-Urkunden) zu: Die Lehnregister der Bischöfe von Münster, Bd. I bis 1379 und Bd. II 1379 – 1450) Die Bücher befinden sich im OGF – Bestand
94	Lehen Münster Originale Bd. 2	Wie Ordner Nr. 93 zzgl.: diverse PC-Ausdrucke
95	Bisher ohne Ordnerschild	Es handelt sich beim Ordner-Inhalt um den Ausdruck einer Datei (LBMi0907ANF.doc), offensichtlich zu Lehnbuch Minden (LBMi) mit Datumsvermerk (0907).
96	LB Minden Index	Index zu Lehnbuch Minden
97	Bisher ohne Ordnerschild	Index zu Lehnbuch Minden Stand Jan. 2006



# Der Ursprung des Oldenburger Grafenhauses

von Gunter Jüchter

Woher kamen die ersten Oldenburger Grafen und wer waren ihre Vorfahren? Mit dieser Frage beschäftigen sich die Historiker und interessierte Laien seit langem. Selbst die Existenz des als ersten im Gebiet der späteren Grafschaft Oldenburg genannten Grafen, Huno, wird von manchen in Frage gestellt. Die Schwierigkeit, eine Antwort auf diese Frage zu geben, besteht darin, dass es für das 11. und 12. Jahrhundert nur wenige Urkunden gibt, die unseren Raum betreffen. Auch gibt es keine hier nachgewiesenen Grafen, von denen Huno abstammen könnte. In die örtliche Macht teilten sich neben dem Erzbischof von Bremen die Herzöge von Sachsen, die Billunger, und die Grafen von Stade und von Werl. Huno gehörte zu keiner dieser Familien, auch nicht zu einer derjenigen, aus denen die Erzbischöfe stammten. War er wirklich Graf von Rüstringen, wie die Rasteder Chronik es behauptet, oder lediglich Untergraf der Stader im ammerländisch-rüstringischen Grenzgebiet, wie einige spätere Forscher vermuteten?

Zur Klärung dieser Frage müssen wir erst einmal klären, was wir über die ersten Grafen im Oldenburgischen wissen. Laut Rasteder Chronik war Huno mit einer Willa verheiratet und hatte einen Sohn Friedrich, der unverheiratet blieb und „Jesus Christus“ zu seinem Nachfolger einsetzte. Nachfolger in der Herrschaft wurde dann Egilmar, nach mündlicher Überlieferung ein Sohn einer Schwester Hunos. Er war verheiratet mit einer Eilika und ist in der Kirche in Jadelo beerdigt, einem Ort, der im später entstandenen Jadebusen unterging.

Aus den Urkunden, vor allem einer von 1108, die im Oldenburger Urkundenbuch (OUB), Band II, abgedruckt ist, und den Angaben in der Chronik des Albert von Stade ergibt sich ein genaueres Bild. Danach gab es zwei Egilmare, Vater und Sohn. Der Vater, Egilmar I., war mit Richenza, Tochter der Ida von Elstorpe, verheiratet. Er hatte einen Bruder Giselbert, der Kleriker war, und die Kinder Christian, Egilmar (II.) und Gertrud. Der jüngere Egilmar hatte Eilika von Rietberg zur Frau und mit ihr die Kinder Christian, Beatrix, Eilika, Heinrich und Otto, der Dompropst in Bremen war.

Damit haben wir alle bekannten Mitglieder der Familie Hunos und der Egilmare. Leider haben wir keine Nachweise über deren Vorfahren und woher diese kamen. In der bisherigen Forschung gibt es verschiedene Meinungen über die Her-